

O r d n u n g
d e r
V o r l e s u n g e n
a n d e r

Königlichen Universität zu Würzburg

für das Sommer-Semester 1817.



Die Vorlesungen werden am 14ten April ihren Anfang nehmen.

Auf dem Intelligenz - Comtoir im sogenannten Kürschnershofe werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A) Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopaedie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor MERTZ, nach eigenem Plane, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

2) *Philosophie.*

a) *Metaphysik (als Natur- und Idealphilosophie).*

Derselbe, nach seinen Hand- und Druckschriften, mit zweckdienlicher Benutzung der neuen Kritik der Vernunft von J. F. Fries (Heidelberg 1807), und mit kritischer Rücksicht auf die ältern und neuern entgegengesetzten Systeme der Philosophie; wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr. Hiermit ist Er auch ein unentgeldliches Conversatorium und Disputatorium zu verbinden erbötig.

Die Anthropologie und Logik trägt derselbe auf Verlangen in einer schicklichen Abendstunde vor, wöchentlich 5mal.

b) *System der praktischen Philosophie.*

α) *Naturrecht,*

β) *Ethik, mit der Religionslehre verbunden,*

nach vorausgeschickter Grundlegung der praktischen Philosophie überhaupt,

Derselbe, nach eigenem Entwurfe, mit kritischer a) Benutzung des Bauer'schen Lehrbuches des Naturrechts (2te Ausg.), ß) Rücksicht auf Kant's und Fichte's moralische Schriften; besonders mit Kritik α) der Kant'schen Bestimmung des Verhältnisses der Moral zur Religion, und beyder zur Kirche; ß) der Ansicht des Naturrechts, der Moral und Religion von Seite der absoluten Identitäts - Lehre der jüngsten Zeit; wöchentlich 5mal, von 2—3 Uhr; verbunden mit einem unentgeltlichen Conversatorium und Disputatorium.

- c) *Mathematische Philosophie*, als Organon der gesammten menschlichen Erkenntniß, mit erläuternden Beyspielen aus allen Gebieten des Wissens.

Professor WAGNER, nach seinem Lehrbuche (Erlangen b. Palm 1811), wöchentlich 5mal, Morgens von 6—7 Uhr.

- d) *System der gesammten Ideal- und Naturphilosophie* (theoretische und praktische Philosophie).

Derselbe, nach Dictaten, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr, oder zu einer andern gelegenen Stunde.

- e) *System der Philosophie als Wissenschaft der Natur und des Geistes* (System der theoretischen und praktischen Philosophie).

Professor KLEIN, nach Dictaten, wöchentlich 5mal früh von 6—7 Uhr.

- f) *Ethik und Naturrecht.*

Derselbe, nach eigener Darstellung, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr, oder in einer andern noch zu bestimmenden Stunde.

g) *Kritik des natürlichen Kirchenrechts.*

Professor BERG, wöchentlich 2mal.

B) *Mathematische und physische Wissenschaften.*

1) *Niedere, reine und angewandte Arithmetik.*

Professor SCHOEN, nach eigenen Lehrbüchern (Würzb. b. Stahel 1806 und Würzb. u. Bamb. b. Göbhardt 1815), täglich, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Reine niedere Geometrie mit der ebenen Trigonometrie, und in Verbindung mit der angewandten Geometrie oder Feldmessenkunst.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnb. b. Felsecker 1808), täglich früh von 9–10 Uhr.

3) *Höhere Geometrie und höhere Analysis.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Bamb. u. Würzb. bey Göbhardt 1805), täglich von 3–4 Uhr.

4) *Sphärische und theoretische Astronomie, nach vorausgeschickter Theorie der Kegelschnitte; streng wissenschaftlich, oder auch nach Wunsch populär.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnb. bey Felsecker 1811), an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

Derselbe wird wöchentlich ein freyes Repetitorium über das Wichtigste seiner abgehaltenen Vorlesungen veranstalten; auch ist Er erbötig, über jeden andern Theil der angewandten Mathematik auf Verlangen zu lesen.

5) *Mathematik und Physik.*

Für jene, welche an der Philosophie der Mathematik Interesse haben, ist die Geometrie nach Euclid's Gange, mit Kritik α) der von Euclid abweichenden Methode vieler neuern Geometrien, β) der Kant'schen Erklärung des Unterschieds des geometrischen

und überhaupt des mathematischen Erkenntnisses von dem philosophischen, vorzutragen erböthig

Professor METZ, nach dem Lorenz'schen Euclid, [mit Benützung seiner, zum Zwecke besagter Kritik dienlichen Abhandlung „Ueber den Werth der Logik im Verhältnisse zur Metaphysik und Mathematik“ (Würzb. b. Nitribitt 1814); worauf Er dann auch die Trigonometrie folgen lassen wird, nach Lorenz's zweyter Abtheilung des zweyten Curses der reinen Mathematik (Helmstädt 1805), wöchentlich 5mal, in noch zu bestimmenden Morgenstunden.

Dafür ist derselbe auch zum Vortrage der physisch-mathematischen Wissenschaften erböthig, nach Lorenz's erstem Cursus der angewandten Mathematik oder der physisch-mathematischen Wissenschaften (Helmstadt 1807).

6) *Angewandte Mathematik.*

Professor PFAFF, wöchentlich 6mal.

7) *Analysis des Endlichen.*

Derselbe, wöchentlich 6mal.

8) *Naturgeschichte.*

Professor RAU, die Botanik und Zoologie, jene nach eigenen Heften, diese mit Benutzung des Blank'schen Handbuches, täglich von 11–12 Uhr; und verbindet damit Excursionen in die umliegenden Gegenden.

9) *Geophysik (Geogonie, physikalische Geographie, Climatologie und Meteorologie).*

Professor SORG, nach eigenem Entwurfe, 5mal in der Woche von 10–11 Uhr.

10) *Theoretische und Experimental-Physik.*

Derselbe, nach Kastner's Grundriss der Experimentalphysik (Heidelberg 1810), in noch zu bestimmenden Stunden.

11) *System der Chemie, mit Versuchen erläutert.*

Derselbe, nach eigenem Entwurfe, 5mal wöchentlich in noch festzusetzenden Stunden.

12) *Uebersicht der Fortschritte in den physikalischen und astronomischen Wissenschaften seit Kepler bis auf die neuere Zeit.*

Professor PFAFF, öffentlich, 2mal in der Woche in noch zu bestimmenden Stunden.

Derselbe ist erbötig, auf Verlangen auch über andere Theile der mathematischen Wissenschaften Vorträge zu halten.

C) *Historische Wissenschaften.*

1) *Geschichte der alten Welt.*

Professor BERG, nach Wachler's Lehrbuch der Geschichte (Breslau 1816), 5mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

2) *Allgemeine Weltgeschichte bis auf unsere Zeit.*

Professor WAGNER, wöchentlich 5mal Abends von 5—6 Uhr.

3) *Staatengeschichte.*

Privatdocent SEUFFERT, nach Meusel, 4mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden.

4) *Statistik.*

Derselbe, nach eigenem mitzutheilenden Plane, 4mal wöchentlich.

5) *Geschichte von Baiern.*

Derselbe, nach Milbiller, 2mal wöchentlich in zu wählenden Stunden.

6) *Geographie der Griechen und Römer.*

Professor BLÜMM, in füglichen Nachmittagsstunden.

7) *Kunstgeschichte des Alterthums, vorzüglich der Griechen.*

Derselbe, von 3—4 Uhr.

8) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Philosophie, nach Dieterich Tiedemann's Geist der spekulativen Philosophie.

D) *Schöne Wissenschaften und Künste.*

1) *Aesthetik, in Verbindung mit der Geschichte der einzelnen Kunstformen, und einer kritischen Betrachtung vorhandener Kunstwerke.*

Professor FROELICH, nach eigenen Heften, 4mal in der Woche.

2) *Theorie des Vortrags.*

Derselbe, mit einem Conversatorium und mit praktischen Uebungen in jeder Art des Vortrags, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Philologie.*

a) *Die Grundsätze der philolog. Kritik und Hermeneutik.*

Professor BLÜMM, mit Hinweisung auf Fülleborn, Morgens von 7—8 Uhr.

b) *Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller,*

a) der Wolken vom Aristophanes (nach Jäger's Ausg. Nürnberg und Altdorf.)

ß) auserlesener Satyren Juvenals.

Derselbe, wöchentlich 4 Stunden.

II. Besondere Wissenschaften.

A) Theologie.

- 1) *Encyclopaedie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*
Professor ONYMUS, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Biblische Philologie.*

- a) *Fortsetzung des Unterrichtes in den Grundsprachen der Bibel, und der philologisch-kritischen Uebungen.*

Professor K. J. FISCHER, Montags, Mittwochen und Freytags
von 2—3 Uhr.

- b) *die Uebungen im Uebersetzen des syr. N. T. setzt fort*
Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Biblische Exegese.*

Derselbe, allgemeine Einleitung in das N. T. — Erklärung
der Evangelien; täglich von 10—11 Uhr.

4) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER, von Carl dem Großen bis auf die neuesten
Zeiten, mit Hinweisung auf Dannemayr inst.
hist. eccl., täglich von 11—12 Uhr.

5) *Dogmatik, verbunden mit Dogmen-Geschichte; ferner Geschichte der Theologie.*

Professor ONYMUS, nach Klüpfel's Institutionen; wöchentlich
5mal von 9—10 Uhr, mit einem Examinatorium.

6) *Moraltheologie.*

Professor EYRICH, nach Geishüttner's theologischer Moral,
verbunden mit einem Examinatorium, von 8—9 Uhr

7) *Pastoraltheologie.*

Derselbe, nach geschlossenen Vorlesungen über Moraltheo-

logie, mit Hinweisung auf G o l l o w i t z's Anleitung zur
Pastoraltheologie.

8) *Homiletik* und

9) *Katechetik*.

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

10) *Liturgik*.

Derselbe, Freytags von 4—5 Uhr.

11) *Geistlicher Geschäftsstyl*.

Professor LEINIKER wird, nach Vorausschickung der — für
den Geistlichen vorzüglich wichtigen — Civilrechts - Mate-
rien, eine Anleitung zum geistlichen Geschäftsstyle geben,
verbunden mit praktischen Ausarbeitungen, Mittwochen
und Freytags von 3—4 Uhr.

B) Rechtswissenschaft.

1) *Juristische Encyclopaedie und Methodologie*.

Professor RUDHART, unter Benutzung seiner b. Stahel 1812
hierüber erschienenen Schrift, wöchentlich 3mal in beliebigen
Stunden.

2) *Naturrecht*.

Professor METZGER, nach B a u e r's Lehrbuch (2te Ausg. 1816)
wöchentlich 3mal in noch zu wählenden Stunden.

3) *Die gesammte Rechtsgeschichte*.

Professor RUDHART, nach eigenen Heften, täglich von 9—10 Uhr.

4) *Institutionen des römischen Rechts*.

Professor KLEINSCHROD, nach dem H ö p f n e r'schen Hei-
n e c, täglich in beliebigen Stunden.

5) *Pandecten*.

Professor SCHMIDTLEIN, nach dem S c h n e i d t'schen

Hellfeld, mit Modification durch eigenen mitzutheilenden Plan, von 8—9 und von 3—4 Uhr.

Privatdocent SEUFFERT, nach Sch w e p p e, privatissime in beliebigen Stunden.

- 6) *Teutsches Privatrecht*, mit Einschluss des Handels- und Wechselrechts, dann des Cameral- Privat- und fränkischen Rechts.

Professor METZGER, nach Krüll, in beliebigen Stunden.

- 7) *Baierisches Civilrecht*.

Privatdocent SEUFFERT, nach eignem mitzutheilenden Plane, täglich von 3—4 Uhr.

- 8) *Criminalrecht und Criminalprozess*.

Professor KLEINSCHROD, nach dem Strafgesetzbuche für das Königreich Baiern, von 9—10 Uhr.

- 9) *Darstellung merkwürdiger Criminalfälle* in anthropologischer und juristischer Hinsicht.

Derselbe, 3mal wöchentlich von 4—5 Uhr.

- 10) *Entwicklung besonders merkwürdiger Stellen des Strafgesetzbuches für das Königreich Baiern*, mit Rechtsfällen und Ausarbeitungen verbunden.

Professor SCHMIDTLEIN, 3mal in der Woche in zu bestimmenden Stunden.

- 11) *Lehenrecht*.

Professor BEHR, nach B ö h m e r, mit Rücksicht auf das königl. baierische Lehensedikt, allenfalls von 2—3 Uhr.

- 12) *Positives baierisches Staatsrecht*.

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 13) *Praktisches Völkerrecht*.

Professor RUDHART, nach Martens, in beliebigen Stunden.

14) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf
Schenk Inst. jur. eccl., in zu bestimmenden Stunden.

15) *Gemeiner bürgerlicher Prozeß.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach Martin, in noch zu bestimmenden Stunden.

16) *Ueber den baierischen Codex judiciarius.*

Derselbe, in besondern anzuzeigenden Stunden.

17) *Practicum, verbunden mit einem Relatorium.*

Derselbe, 3mal wöchentlich von 11–12 Uhr.

C) *Staatswissenschaft.*

1) *Encyclopaedie und Methodologie des Cameralstudiums.*

Professor GEIER, nach Sturm's Handbuche, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Allgemeine Staatslehre oder Staatskunst (Politik) als pragmatische Uebersicht und Grundlage sämmtlicher Zweige der Staats- und Cameral-Praxis.*

Professor BEHR, nach seinem neuen Abrisse der Staatswissenschaftslehre (Bamb. b. Göbhardt 1816), in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Staatswissenschaft (oder Staatslehre).*

Professor WAGNER, nach seinem Buche „der Staat“ wöchentlich 5mal.

4) *Polizeywissenschaft, in Verbindung mit dem Polizeyrechte.*

Professor METZGER, täglich von 10–11 Uhr.

5) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor BEHR, nach eigenem Systeme, mit Rücksicht auf die einschlagenden Gesetze des baier. Staats, 5mal wöchentlich von 4–5 Uhr.

6) *Staatswirtschaft.*

Professor GEIER, nach Schlözer's Handbuche, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Cameralpraxis.*

Derselbe, nach Sturm's Handbuche, wöchentlich 3mal in noch zu wählenden Stunden.

8) *Landwirtschaft.*

Derselbe, nach Medicus, wöchentlich 5mal, in noch zu bestimmenden Stunden.

9) *Forstwissenschaft*, in Verbindung mit der Naturgeschichte der in- und ausländischen Holzarten.

Professor RAU, nach Walther, wöchentlich 5mal, früh von 6—7 Uhr.

10) *Technologie.*

Derselbe, nach Beckmann, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

11) *Bergbaukunde.*

Derselbe, nach eigenen Heften, wöchentlich 3mal in noch festzusetzenden Stunden.

D) *Medicinische Wissenschaften.*

1) *Encyclopaedie der Medicin.*

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 10—11 Uhr.

2) *Anatomie.*

Professor DÖLLINGER, allgemeine nach Meckel, wöchentlich 2mal; beschreibende, nach Hempel, täglich Abends von 6—7 Uhr.

Prosector HESSELBACH ertheilt Unterricht im anatomischen Secciren Morgens von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

3) *Vergleichende Anatomie.*

Professor DÖLLINGER, täglich von 2—3 Uhr.

4) *Chemie und chemische Pharmaceutik.*

Professor PICKEL, nach Hermstädt, von 3—4 Uhr.

Derselbe, Chemie mit Experimentalphysik, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) *Botanik.*

Professor HELLER, über in- und ausländische Gewächse, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Medicinal- und Giftpflanzen, nach seiner Flora wirceburgensis, 4mal in der Woche früh von 7—8 Uhr.

6) *Oekonomische Pflanzenkunde.*

Derselbe, nach Wisthling, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

7) *Physiologie.*

Professor DÖLLINGER, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 11—12 Uhr.

Derselbe, Embryologie des Menschen und der Thiere, mit besonderer Rücksicht auf die Metamorphosen des Hühnchens im Eye, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

8) *Diätetik.*

Professor RULAND, 3mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

9) *Pathologie.*

Professor SPINDLER, nach seiner Schrift „allgemeine Nosologie und Therapie als Wissenschaft“ (Frankf. 1810), von 8—9 Uhr.

10) *Allgemeine und besondere Semiotik.*

Derselbe, nach Gruner, von 6—7 Uhr.

11) *Arzneymittellehre.*

Professor RULAND, in Verbindung mit Receptirkunst, 4mal in der Woche von 3—4 Uhr.

12) *Therapie.*

a) *Allgemeine.*

Professor HORSCH, nach seinem Handbuche (Würzb. b. Stahel 1811), 3mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

b) *Besondere.*

Derselbe, täglich 2mal, früh von 6—7 und von 11—12 Uhr, nach seinem demnächst erscheinenden Handbuche.

Professor d'OUTREPONT, die Frauenzimmer - Krankheiten, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

13) *Chirurgie.*

Professor TEXTOR, die allgemeine und besondere, nach eigenen Heften, wöchentlich 8mal, von 5—6 u. von 2—3 Uhr.

Derselbe, Operations - Instrumenten - und Verbandlehre, mit Uebungen an Leichnamen, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

Mit der Verbandlehre wird derselbe zugleich die Lehre von den Knochen - Brüchen u. Luxationen abhandeln.

14) *Entbindungskunde.*

Professor d'OUTREPONT, theoretische und praktische, nach v. Siebold's Lehrbuche der Entbindungskunde (I. Thl. 3te Aufl. Nürnberg. II. Thl. 2te Aufl. ebend. 1810), 5mal in der Woche, früh von 7—8 Uhr.

15) *Gerichtliche Arzneykunde und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, 4mal wöchentlich, von 6—7 Uhr Abends.

16) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH, täglich früh um 9 Uhr im Julius-Hospitale.

Professor HORSCH, ambulante Klinik, täglich früh von 7—8

Uhr, nach seiner Einleitung in die Klinik (Würzb.
b. Stahel 1817).

17) Chirurgische Klinik.

Professor TEXTOR, täglich im Julius-Hospitale früh von 8—9 Uhr.

18) Geburtshülflche Klinik.

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Uebungen in den
Manual- und Instrumental- Operationen am Fantome und
an Leichen, und mit Touchirübungen, 5mal in der Woche
von 10—11 Uhr.

19) Veterinär - Medicin.

Professor RYSS, über epizootische Krankheiten, nebst
den dagegen wirksamen Medicinal- und Polizeyanstalten.

Derselbe, über die Krankheiten der Hausthiere.

Die Universitäts- Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags,
Freytags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag,
Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—5 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: KOEHLER.

Kupferstecherkunst. BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

Italienische: CORTI.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: KETTE.

Reitkunst: FERDINAND.

Tanzkunst: NOATSHECK.

Fechtkunst: FABER.
